



# Gründung einer Jungschar

1, 2, 3, los!



**Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen**



# Gründung einer Jungschar

Nach wie vor sind erlebnisorientierte Outdoor-Freizeitaktivitäten zeitgemäss und eine riesige Chance Kinder nachhaltig zu prägen. Mit diesem Merkblatt unterstützen wir bestehende Gruppen, aber auch Kirchgemeinden ohne Angebot für Kinder und Jugendliche neue Visionen zu bekommen und gegebenenfalls mit einer neuen Jungschar zu starten.



1, 2, 3, los!

BESJ-Sekretariat  
Neuwiesenstrasse 10  
8610 Uster

[www.besj.ch](http://www.besj.ch)

[sekretariat@besj.ch](mailto:sekretariat@besj.ch)  
043 399 12 30

# Jungschar-Gründung

Version: 21.12.2023

## Das ist Jungschar

Jungschar ist ein regelmässiges Freizeitangebot unter der Woche für Kinder und Teenies im Alter von ca. neun bis zwölf Jahren. In der Jungschar werden Kindern und Teenies **prägende Erlebnisse** ermöglicht. Draussen sein, Geländespiele erleben, Übernachten im Freien, Seilbrücken bauen, kreativ sein, Erfolge feiern und Niederlagen ertragen, Feuer machen und darüber kochen – verbunden mit guten **Freundschaften** fördert Jungschar die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und Teenies. Zu jedem Jungscharanlass gehört auch eine **Andacht**. Dabei werden biblische Wahrheiten kindsgerecht und mit einem Bezug zum Leben vermittelt. Durch die Jungschar sollen Kinder und Teenies Gott und die Bibel praktisch erleben können. Unser Herzschlag als BESJ ist:

### Dafür leben wir...

Alle Kinder und Jugendlichen in der Schweiz haben die Möglichkeit, das Evangelium so zu hören, dass sie sich für Jesus entscheiden können und in der Jüngerschaft gefördert werden.

**BESJ-Mission** nach Matthäus 28,18-20 [www.besj.ch](http://www.besj.ch)






## 1, 2, 3, los!

Die folgenden Punkte, Überlegungen und Schritte sollen dir bei der Gründung einer örtlichen Jungschigruppe helfen. Obwohl die BESJ-Arbeit überall dasselbe Ziel verfolgt, sind die lokalen Gruppen und Gemeinden doch sehr unterschiedlich strukturiert. Daher wurde versucht, dieses Papier möglichst allgemein zu halten. Es darf nicht als „Rezept“ verstanden werden, sondern eher als „Fragekatalog“ zu wesentlichen Themen, die es zu beachten gibt.

Als BESJ arbeiten wir gemeindebezogen. Wir möchten, dass jede Jungschar Teil einer (Kirch-)Gemeinde ist. Daher sollte die Gemeindeleitung von Anfang an in die Überlegungen und Abklärungen zur Gründung einer Jungschar miteinbezogen werden und ein Ja zur Jungschar haben.

Der BESJ (Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen), der Dachverband von rund 250 Kirchgemeinden und Freikirchen mit einem Jungscharangebot hilft euch durch Vernetzung, Coaching, Schulungen und Unterlagen die ersten Schritte als Jungschar zu gehen.

Kontakt: [sekretariat@besj.ch](mailto:sekretariat@besj.ch); 043 399 12 30

[www.besj.ch/jungschi](http://www.besj.ch/jungschi)

Empfohlenes Material: BESJ stellt sich vor, Merkblatt BESJ Gruppen sind, Vorlage Flyer: Was ist Jungschi?

## Analyse

Ob als bestehendes Angebot für Kinder oder als Gemeindeleitung oder auch als Einzelperson ist es wichtig, die Situation z.B. mit Hilfe einer SWOT-Analyse zu betrachten. Die Fragen helfen, die Lage zu beurteilen.

### Stärken oder Schwächen:

- Ist der Aufbau eines prägenden Angebots für Kinder und Jugendlichen ein **Herzensanliegen**, das wir priorisieren möchten?
- Sind wir bereit, uns **langfristig** in den Aufbau einer Jungschar zu investieren?
- Welche **personellen Ressourcen** haben wir? Welche **Erfahrung** bringen die verantwortlichen Personen mit?
- Wie sieht die **Unterstützung von Seite der Kirchgemeinde** (Räumlichkeiten, finanzielle Unterstützung, Coaching, Kommunikationskanal, Gebet) aus?
- Welche Angebote der Kirchgemeinde sind **ebenfalls auf Kinder und Teenies** ausgerichtet?
- Wie ist die Kirchgemeinde in der **Gesellschaft** verankert?

### Chancen und Gefahren:

- Gibt es **Kinder der Kirchgemeinde**, die zur potenziellen Zielgruppe des Angebotes (Kinder im Kindergarten bis Oberstufe) gehören?
- Wie gross ist die **Anzahl der Kinder im Einzugsgebiet der Kirchgemeinde**?
- Welche Freizeitaktivitäten stehen den Kindern im Einzugsgebiet der Kirchgemeinde als **Alternativangebot** zur Verfügung? Wo fehlt es an Angeboten?
- Wie ist die **Zusammenarbeit** mit benachbarten **kirchlichen Angeboten**?
- Welche **Unterstützung ist von der politischen Gemeinde** für ein offenes Angebot für Kinder und Teenies zu erwarten?

## Vision

Formuliert als Schlüsselpersonen der neuen Jungschararbeit in Zusammenarbeit mit der Leitung bzw. Ressortverantwortlichen der Kirchgemeinde eine Vision für das Jungschar-Angebot. Was soll die Jungschar für die Kirchgemeinde, resp. für den Ort sein? Gibt es eine «Gemeindevision», die umgesetzt werden soll? Es ist motivierend für das Team, wenn es in diesen Prozess einbezogen wird (sofern es bereits feststeht).

## Rahmenbedingungen

### Team

- Wie ist der Bedarf? Wer ist im Team? Was sind die Kriterien für unsere Teammitglieder?
- Wer kann im Team welche Verantwortlichkeiten übernehmen? Wer übernimmt die Hauptverantwortung (Hauptleitung)? Wo sind die Gaben der einzelnen Teammitglieder?
- Welche Person (am besten aus der Gemeindeleitung) unterstützt das Team als Teambegleiter?
- Wann setzen wir uns als Team zusammen um Jungscharanlässe zu planen?
- Wie gewinnen wir neue Leiter? Wie fördern wir zukünftige Leiter?
- Wie geschieht Förderung, Schulung, Begleitung?

## Zielgruppe

- Auf welches Alter richten wir unser Programm aus?
  - Bei eher knappen Leiterressourcen empfehlen wir mit einem Ameisli-Jungschi-übergreifenden und eher breitausgerichtetem Angebot z.B. 1.-5. Klasse zu starten und dann mit dem Heranwachsen der Teilnehmenden die Zielgruppe laufend zu erweitern. Eine Aufteilung in altersgerechtere Ameisli-, Jungschi-, Teenie-Gruppe wird mit dem Wachsen der Gruppe und der Leiterressourcen sinnvoll.
- Haben wir Kleingruppen innerhalb der Gruppe? Fixe oder lose? Nach welchen Kriterien zugeordnet?
- Wie laden wir die Zielgruppe in das Programm ein?

## Angebot

- **Wie oft** soll das Angebot stattfinden? Wie lange dauert das Angebot?
  - Typischerweise findet die Jungschar während der Schulzeit jeden zweiten Samstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Es gibt aber verschiedene Varianten von einmal monatlich Tagesjungschar, über Angebote während der Woche.
- Sollen durch die Jungschar auch **Lager**, wie ein Auffahrtslager oder Sommerlager oder eine **Kinderwoche** ohne Übernachtung organisiert werden?
  - Viele Jungscharen führen zusammen als Region gemeinsam ein Lager durch. Es ist also sinnvoll, sich für die ersten Lager der Region oder einer einzelnen Jungschar anzuschliessen.
- **Wo** soll der **Treffpunkt** der Jungschar sein? Wo wollen wir uns regelmässig aufhalten? Welche Räume können wir nutzen? Welcher Wald ist für Jungscharaktivitäten geeignet?
  - Viele Jungscharen treffen sich für Start und Schluss der Anlässe bei Räumen der Kirche. Der Vorteil ist, dass gewisse Aktivitäten unkompliziert drinnen abgehalten werden können. Gleichzeitig zeigt es die Verbundenheit der Jungschar zur Kirche auf. Dagegen ermöglichen Treffpunkte und regelmässige Aktivitäten bei Spielplätzen, Kinder während dem Programm einfach mitmachen zu lassen und sie für die Jungschar zu begeistern. Start und Schluss im Wald verlängert zwar den Aufenthalt in der natürlichen Umgebung des Jungschärlers, dafür geht die Präsenz im Ort verloren.
  - Termin- und Raumkollisionen vermeiden (Gemeinde, andere Vereine, etc.)
- Wie gestalten wir die **Jungscharsemester**? Welche Themen wählen wir? Welche Inhalte hat ein **normaler Jungscharnami**?
  - Die meisten Jungscharen definieren jeweils für ein Semester ein bestimmtes Thema und planen grob die einzelnen Anlässe. Biblische Geschichten eignen sich sehr gut als Semesterthema. Einerseits sind sie spannend und bieten viel Abwechslung, andererseits ist so absolut transparent, dass biblische Inhalte vermittelt werden. [www.youngstarswiki.org](http://www.youngstarswiki.org) hat eine grosse Sammlung mit bereits gut ausgearbeiteten Semesterthemen.
  - Wollen wir Rituale einführen (z.B. Tschiaiai, Anfangslied)? Schaffen wir Zugehörigkeitszeichen (z.B. Pullis, Hemden, Kravatten)?
  - Ein Musternami mit typischen Programminhalten ist diesem Merkblatt angehängt.
- Wie gelingt es uns Kinder zum **Angebot einzuladen**? Haben wir Eltern, die voll und ganz hinter dem Angebot stehen und ihre Kinder regelmässig teilnehmen lassen und ihnen helfen Freunde einzuladen? Können wir bei Schulen oder Spielplätzen auf das neue Angebot aufmerksam machen? Welcher Anlass wäre eine gute Werbung für die Jungschar?
  - Die Mehrheit der Kinder wird durch Beziehungen kommen. Macht deshalb unbedingt Werbung in den «eigenen Reihen» und motiviert sie Nachbarkinder und Freunde einzuladen.
  - Fragt nach, wo ihr Werbung machen dürft (Schule, Lokalzeitung, Geschäften, etc.).

## Startklar?

Nachdem ihr die Rahmenbedingungen festgelegt und «grünes Licht» von Seiten der Gemeindeleitung habt, könnt ihr den Start planen.

- Wen müssen wir worüber informieren?
  - Es kann sinnvoll sein, an einem Informationsabend die Gemeinde über das neue Angebot zu informieren. Es ist hilfreich, wenn die Arbeit von Anfang an von der Gemeinde getragen wird.
  - Informationen für zukünftige Jungschar-Eltern: Was macht man da? Was kostet es (Erwähnt, dass es kostenlos ist und notiert falls die Kinder für einzelne Programme einen Beitrag leisten müssen)? Was muss angezogen oder mitgenommen werden? Datum und Zeit (Anfang, Ende)? Wo ist der Treffpunkt? Wer kann kommen (Jungs, Mädchen, Alter, Klasse etc.)? Wer veranstaltet es (zugehörige Gemeinde, BESJ → Achtung, Abkürzungen ausschreiben)? Wer ist die Kontaktperson?
  - Meldet euch beim BESJ-Sekretariat um alle Infos zu erhalten, wie ihr eine BESJ-Gruppe werdet 😊
- Wie soll der **Start der Jungschar** aussehen? Gibt es ein Anlass, der mit dem Start gut verknüpft werden kann? Starten wir mit einer Probezeit mit unregelmässigen Anlässen oder starten wir bereits mit 2 Anlässen pro Monat?
  - Mit einem sichtbaren Event, den jeder in der Gemeinde und im Dorf/Quartier mitbekommt, könnt ihr zeigen, dass es nun ein solches Angebot gibt. Für solch einen Startevent darf ruhig auch Verstärkung aus der Gemeinde angefordert werden. Als Startschuss eignen sich z.B. folgende Ideen: Schuljahresanfang, gleich nach einer Kinderwoche, Jubiläumsfest (Gemeinde), Dorfanlass, Kids Fest auf einem öffentlichen Platz, gleich im Anschluss an eine Ferienpasswoche.
  - Wie, wo und an wen wird das kommuniziert?
- BESJ unterstützt euch gerne beim Start der Jungschar. Meldet euch ungeniert per Mail oder Anruf, sei es wegen Unklarheiten zu Programminhalten oder Fragen bezüglich Versicherungen.

## Hilfestellungen

Auf [www.besj.ch/ortsgruppen](http://www.besj.ch/ortsgruppen) sind sämtliche BESJ-Jungscharen eingetragen. Bestimmt **ermöglichen euch benachbarte Gruppen einen Einblick** in ihr Angebot und heissen euch zu einem Besuch herzlich willkommen. Aufgeteilt in **33 Regionen** bilden jeweils 2 bis 10 Jungscharen eine Region. Ob gemeinsame Lager, regionale Minileiterschulungen, regelmässiges Gebet oder Austausch zwischen den Hauptleitern – die Regileitung gibt gerne Auskunft über die mögliche Unterstützung und Zusammenarbeit, die ihr von der Region erwarten könnt.

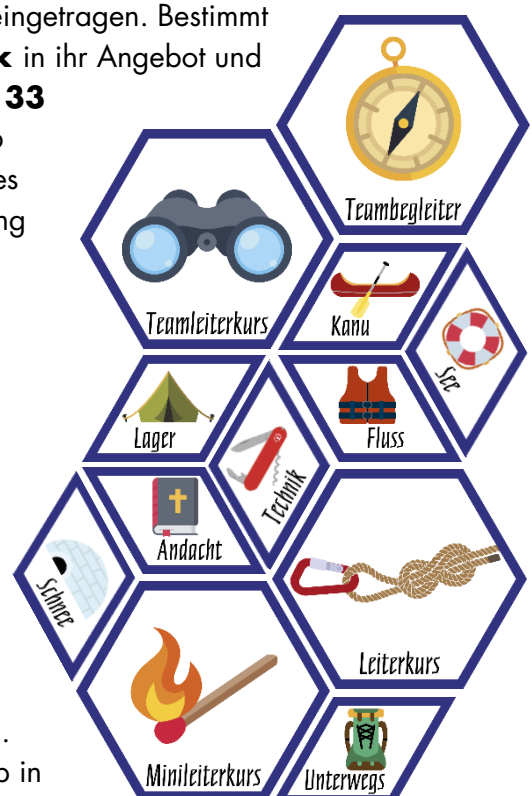
### Kurse

Nebst Beratung bietet BESJ ein vielfältiges Kursangebot an, um Leiter je nach Funktion und Interesse zu schulen. Sämtliche Kurse und Daten sind auf [www.besj.ch/kurse](http://www.besj.ch/kurse) ersichtlich.

Für Jungschar-Quereinsteiger ist vor allem das Modul Andacht und Erlebnis zu empfehlen.

### Jungschar-Knowhow

Viele Ideen für erlebnisreiche Jungscharanlässe sind auf [www.youngstarswiki.org](http://www.youngstarswiki.org) von und für Jungscharleiter eingetragen. Gute Literatur und Material für die Jungschar bietet der BESJ-Shop in Niederhasli ([shop.besj.ch](http://shop.besj.ch)).



# Musterprogramm: Jungscharnami vom 20.01.2024

---

## Nachmittagsablauf

<b>13.00</b>	Treffpunkt Leiter, Besprechung, Gebet	
<b>13.50</b>	Raus auf den Platz, Kinder begrüßen, mit Eltern sprechen	TL
<b>13.55</b>	Anfangsritual, Gebet, Singen	TL
<b>14.00</b>	Theater: Geschichte verlorener Sohn	Du
	Verlorener Sohn in dreckigen Kleidern ist bei uns. Er erzählt uns seine Geschichte und in welcher misslichen Lage er jetzt ist und bietet uns etwas von seinem Schweinefutter an. Er überlegt sich zu seinem Vater zurück zu kehren, dort könnte er immerhin als Diener arbeiten... Die anwesenden Kinder überzeugen ihn, zum Vater zurückzukehren, sie sollen aber gleich mitkommen.	
<b>14.10</b>	Ablauf mit verlorenem Sohn Richtung Wald, Vater rennt uns entgegen und freut sich, dass wir zurückkommen. Will ein Fest machen.	Du
<b>14.30</b>	Input, HA: Gott freut sich immer, wenn wir zu ihm kommen.	Du
<b>15.00</b>	Spiel «verlorener Sohn» → Leiterlenspiel, Ziel ist zurück zum Vater zu kommen. Zuerst verlieren Kinder alles Geld.	Sie
<b>16.00</b>	Zvieri (Fest), Wald geniessen, Singen...	Er
<b>16.35</b>	Spätestens Rückmarsch	TL
<b>16.55</b>	Schlussritual «Jungschi-Rap» oder Tschiaiai	TL
<b>17.00</b>	Kids Adee, Gespräche mit Eltern	
<b>17.20</b>	Aufräumen	
<b>17.45</b>	Auswertung Nachmittag, Schluss	HL

## Material:

Verkleidung, Schweinefutter (z.B. stehengelassener Apfel), Gitarre, Material für Fest, Leiterlenspiel, Posten, Zvieri: Feiner Kuchen

## Schlechtwetterprogramm

Bei sehr kaltem und nassen Wetter bleiben wir bei der Kirche und im Quartier. Grundsätzlich halten wir am Programm fest.



